

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie

ab HWS 2019

zur Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim vom 7. März 2013, zuletzt geändert am 4. Juni 2019,

nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 20. November 2019

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2019 das Studium des Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie aufnehmen.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Allgemeine Hinweise	4
Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen	4
Mitarbeit als Studienleistung	4
Ersatzleistungen	5
Soziologie als Kernfach	7
Basismodul: Soziologie I	7
Basismodul: Soziologie II	9
Basismodul: Sozialpsychologie	12
Basismodul: Methoden und Statistik	14
Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie	18
Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich	21
Aufbaumodul: Sozialpsychologie	24
Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung	27
Modul: Bachelorarbeit	30
Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich)	32
Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich)	35
Soziologie als Beifach	37
Basismodul: Soziologie-Beifach	38
Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach	41
Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich – Beifach	44
Studienstruktur ab HWS 2019	47

Abkürzungsverzeichnis

Turnus:

HWS: Herbst-/Wintersemester
FSS: Frühjahrs-/Sommersemester

Abschlusstypen:

SL: Studienleistung
PL: Prüfungsleistung

Veranstaltungstypen:

VL: Vorlesung
HS: Hauptseminar
ProS: Proseminar
Ü: Übung
K: Kolloquium

ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System
LV: Lehrveranstaltung

Allgemeine Hinweise

Studien- und Prüfungsleistungen und Vorleistungen

In jeder Lehrveranstaltung (LV) muss eine Prüfung abgelegt werden. Prüfungen können Studien- oder Prüfungsleistungen sein.

- Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden (SL). Es wird keine Note vergeben.
- Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die mit einer Note gemäß §17 der Prüfungsordnung bewertet werden (PL).

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Teil III, Prüfungsverfahren, §13a der Prüfungsordnung festgelegt.

Stehen gemäß dem Modulkatalog in einer Lehrveranstaltung mehrere Studienleistungen zur Auswahl, so gibt der/die Prüfende seine/ihre Entscheidung über die Zusammensetzung der Studienleistungen bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV bekannt.

Für die Zulassung zu einer Prüfung kann als Voraussetzung das Bestehen von Vorleistungen festgelegt sein, §12 Absatz 2 Satz 2 Prüfungsordnung. Vorleistungen können eine oder mehrere (unbenotete) Studienleistungen sein. Bestandene Vorleistungen haben eine Geltungsdauer für alle Prüfungen der jeweiligen LV einschließlich des Zweittermins und der Wiederholungsprüfung(en).

Mitarbeit als Studienleistung

Mitarbeit kann gemäß §13b Absatz 1 der Prüfungsordnung in LV mit diskursivem Charakter sowie in LV, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, als Studienleistung gefordert werden. Solche LV können z.B. (Pro-)Seminare, Gesprächs- und Praxisseminare, Übungen und Praktika sein. Diese Veranstaltungen haben i.d.R. max. 30 Teilnehmende. Der LV liegt dann ein diskursiver Charakter zugrunde, wenn deren Konzept die aktive Beteiligung der Studierenden untereinander oder in Bezug auf die/den Dozierende/n voraussetzt, und diese Beteiligung den Lernerfolg des einzelnen sowie der anderen Studierenden bedingt. Als Mitarbeit kann eine den Lernzielen der LV entsprechende hinreichende Beteiligung nach Vorgabe der/s Dozierenden festgelegt werden, die mündlich, schriftlich, praktisch, elektronisch oder als eine Kombination aus diesen erfolgt.

Folgende didaktische Methoden können beispielsweise als Mitarbeit in der LV in direkter Interaktion mit der/m Dozierenden oder anderen Studierenden festgelegt werden:

a) mündliche Mitarbeit

Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, öffentlichen und fachinternen Diskursen, praktischen Anwendungsfällen, Problemen, (Einzel-)Fallstudien, Referaten und Präsentationen;

Formulieren von Kritik, Feedback und Assessment, Statements, Thesen, Diskussionsbeiträgen, Meinungen;

b) schriftliche Mitarbeit

Erstellen von und Mitarbeit an Portfolios, Postern, Gutachten, Essays, Kommentaren, Exzerpten, Protokollen, Berichten, Resümees und Zusammenfassungen, Thesen in Einzel- und Gruppenarbeiten;

Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;

c) praktische Mitarbeit

Konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden um Fertigkeiten einzuüben wie Methoden der Gesprächsführung, Interview- und Befragungsmethoden, Präsentations- und Vortragstechniken, Recherchetechniken;

Erhebung, Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten, Bildern, Videos und Text;

Lehr-/Lernspiele, Planspiele, Aufstellungen, diagnostische Verfahren, experimentelle Praktika, Fallarbeit;

d) elektronische Mitarbeit

Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse;

Simulationen erstellen und bearbeiten;

Programmieren, Erstellen von Datenbanken und Informationssystemen.

Ersatzleistungen

Das HWS und FSS hat i.d.R. 14 Lehrveranstaltungseinheiten (LVE) mit der jeweilig festgesetzten Anzahl an SWS. Finden LV nicht statt, sollen diese nachgeholt werden. Diese 14 LV werden als Berechnungsgrundlage für die Mitarbeit herangezogen.

Wenn die Studierenden über die als den Lernerfolg nicht gefährdend vertretbar festgelegte Zeit hinaus (80% der LV) nicht die durch die Dozierenden festgesetzte Mitarbeit erbringen konnten, legt der/die Prüfende auf Wunsch des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge von diesem ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

Die Ersatzleistung muss spätestens drei Wochen nach dem verpassten Lehrveranstaltungstermin und ggf. spätestens eine Woche vor dem Antreten der Prüfung erbracht und bei dem/der Dozierenden eingereicht werden. Die Entscheidung darüber, für welche verpasste LVE der Studierende Ersatzleistungen erbringt, trägt er/sie selbst. Hat der/die Studierende in weniger als 60% der LV seine Mitarbeitserleistung erbracht, wird davon ausgegangen, dass die verpassten Inhalte nicht mehr durch Ersatzleistungen nachgeholt werden können. Wendet sich der/die

Studierende in einem solchen Fall an den/die Prüfende und hält diese/r eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, legt er/sie die ergänzend zur Teilnahme zu erbringende Ersatzleistung fest. Beides bedarf des Einvernehmens des/der zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Da die Regelung der Mitarbeitersleistung prozentuale Untergrenzen vorsieht, wird bei der Umrechnung in absolute LVE, in welchen die Mitarbeit erbracht werden kann, je nach Fall kaufmännisch auf- oder abgerundet. Kann oder können eine oder mehrere LV nicht durch den/die Dozierende/n nachgeholt werden, findet zur Berechnung der LV, in welchen die Mitarbeitersleistung erbracht werden kann, folgende (erweiterbare) Tabelle Anwendung.

Anzahl der LVE	80%	min. Mitarbeit in LVE	60%	min. Mitarbeit in LVE
14	11,2	11	8,4	8
13	10,4	10	7,8	8
12	9,6	10	7,2	7
11	8,8	9	6,6	7

Berechnungsbeispiel:

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an 11 oder mehr LVE teilgenommen hat, ist die Grundlage für eine erfolgreiche Mitarbeit erfüllt und es müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 11, jedoch mindestens 8 LVE teilgenommen hat, kann er/sie nach den genannten Vorgaben Ersatzleistungen für die Differenz aus 11 LVE und der teilgenommenen Anzahl der LVE erbringen, um die Mitarbeitersleistung noch zu bestehen.

Wenn ein/e Studierende/r bei 14 stattgefundenen LVE an weniger als 8 LVE teilgenommen hat, ist die Mitarbeitersleistung nicht bestanden und kann nicht durch Ersatzleistungen ausgeglichen werden.

Fanden weniger als 14 LVE statt, wird die entsprechende Anzahl der LVE aus der Tabelle zugrunde gelegt.

Härtefälle:

Bei Vorliegen eines Härtefalls nach §5 Absatz 2 der Prüfungsordnung können durch die Dozierenden oder Prüfungsausschussvorsitzenden andere als die hier genannten Fristen festgelegt werden.

Soziologie als Kernfach

Basismodul: Soziologie I

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Grundlagen der Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
1. HWS	Ü	Grundlagen der Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
						10
Kontaktzeit			2 ECTS			
Selbststudium			8 ECTS			
Voraussetzungen			Gute Englischkenntnisse			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Herbst-/Wintersemester			
Dauer des Moduls			Ein Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur VL „Grundlagen der Soziologie“ ist Teil der Orientierungsprüfung.			
Inhalte des Moduls			Die VL „Grundlagen der Soziologie“ führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Es werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.			

	In der Ü werden, ergänzend zu den Themen der VL, gemeinsam Grundlagentexte diskutiert.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse soziologischer Theorien darlegen und erläutern • Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen • wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
Exemplarische Veranstaltungstitel	Grundlagen der Soziologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Allgemeine Soziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragetechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Basismodul: Soziologie II

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
3. HWS	VL	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
3. HWS	Ü	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
3. HWS	ProS	Proseminar Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.4000 Wörter)	PL	5

15

Kontaktzeit	4 ECTS
Selbststudium	11 ECTS
Voraussetzungen	Basismodul Soziologie I
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase.
Inhalte des Moduls	Die VL widmet sich der theoretischen Grundlage und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.

	<p>In der Ü ergänzend zur Vorlesung wird ein Übungskurs angeboten, in dem grundlegende Texte zu den in der Vorlesung behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.</p> <p>Im ProS werden ausgewählte Themen der Soziologie vertieft und den Studierenden die Vorgehensweise bei der Erstellung einer Präsentation und einer wissenschaftlichen Hausarbeit vermittelt.</p> <p>In der Ü werden, ergänzend zu den Themen der VL, gemeinsam Grundlagentexte diskutiert.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Wohlfahrtsstaatssoziologie und Charakteristika spezifischer Typen darlegen und erläutern • die Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft erklären und sie in ausgewählten Themenbereichen mit der Sozialstruktur anderer Gesellschaften vergleichen • ihre Kenntnisse in der Sozialstrukturanalyse und in ausgewählten damit zusammenhängenden Themenbereichen darlegen • Zusammenhänge zwischen diversen Aspekten der Sozialstruktur erkennen und interpretieren • wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden • wissenschaftliche Hausarbeiten und Präsentationen erstellen
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>VL: Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich ProS: Einführung in Bildungssoziologie, soziale Ungleichheit, Familiensoziologie, Migrationssoziologie, Arbeitsmarktsoziologie, Organisationssoziologie, Wohlfahrtsstaatsforschung</p>
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	<p>Professuren für Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie</p>
Vorleistungen für die Prüfung	<p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü und ProS: Schriftliche Mitarbeit: Üben und Anwenden der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;</p>

	<p>Praktische Mitarbeit: Einüben von Recherchetechniken, Präsentations- und Vortragstechniken; Arbeit mit Recherchedatenbanken Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p> <p>ProS: Mitarbeit (Vorleistung), Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Klausur Ü: Mitarbeit (Vorleistung).</p> <p>ProS und Ü: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.</p>

Basismodul: Sozialpsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2. FSS	VL	Sozialpsychologie I	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
2. FSS	Ü	Sozialpsychologie I	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
						10

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	8 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Frühjahr-/Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ ist Teil der Orientierungsprüfung.
Inhalte des Moduls	<p>Die VL bietet einen Überblick über zentrale Inhaltsgebiete der Sozialpsychologie. Behandelt werden zentrale Themengebiete, z.B. Wahrnehmung von Gruppen und Beziehungen zwischen Gruppen, Gruppenprozesse, Einstellung und Einstellungsänderung, der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten.</p> <p>In den Ü werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt, wobei die Verbindung zwischen der theoretischen, der empirischen und der Anwendungsperspektive eingeübt werden soll.</p>
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Grundkenntnisse sozialpsychologischer Theorien und den zugehörigen Befunden empirischer Forschung darlegen • die verschiedenen Inhaltsbereiche der Sozialpsychologie strukturieren • die theoretischen Ansätze darzustellen und zu diskutieren • empirische Befunde zu den verschiedenen Gebieten zu erläutern und deren Bezug zu den zugrundeliegenden theoretischen Ansätzen herzustellen sowie Anwendungsperspektiven aufzeigen • Originaltexte (in der Regel in englischer Sprache) verstehen und kritisch diskutieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL: Sozialpsychologie I
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung

Basismodul: Methoden und Statistik

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Datenerhebung	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
1. HWS	Ü	Datenerhebung	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
2. FSS	VL	Datenanalyse	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
2. FSS	Ü	Datenanalyse	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
3. HWS	VL	Multivariate Verfahren	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6

3. HWS	Ü	Multivariate Verfahren	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
						30
Kontaktzeit			6 ECTS			
Selbststudium			24 ECTS			
Voraussetzungen			Gute Englischkenntnisse, mathematische Schulkenntnisse			
Häufigkeit des Angebots			Jedes Herbst-/Wintersemester			
Dauer des Moduls			Drei Semester			
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung „Datenerhebung“ ist Teil der Orientierungsprüfung.			
Inhalte des Moduls			<p>In der Vorlesung „Datenerhebung“ werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Im zugehörigen Übungskurs werden diese Verfahren vertieft und in praktischen Übungen umgesetzt.</p> <p>Die Vorlesung „Datenanalyse“ stellt eine Einführung in die statistische Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, einfache Tabellenanalysen sowie Grundzüge der induktiven Statistik.</p> <p>Die Vorlesung „Multivariate Verfahren“ führt im Anschluss daran in die grundlegenden Verfahren der multivariaten Analyse ein, darunter insbesondere die bivariate und multivariate Tabellenanalyse, die Varianzanalyse sowie die lineare Regressionsanalyse. Dabei werden auch Aspekte statistischen Schätzens und Testens (induktive Statistik) vertieft. Alle Vorlesungen werden durch Übungen begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Übungen führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein.</p>			

	Alle VL werden durch Ü begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Ü führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren darlegen und erläutern • deskriptive Statistiken lesen, interpretieren und erstellen • induktive Statistiken lesen, interpretieren und erstellen • einfache Regressionsmodelle erläutern • ausgewählte multivariate Analyseverfahren erläutern („statistical literacy“) • sicher mit statistischer Standardsoftware umgehen
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL: Datenerhebung, Datenanalyse, Multivariate Verfahren
Gruppengröße	VL: I.d.R. 160 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü: Praktische Mitarbeit: Bearbeitung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien; Elektronische Mitarbeit: Konzeption und Umsetzung von Erhebungsinstrumenten, Datenverarbeitungs- und Auswertungstechniken, Datenanalyse Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung Ü: Mitarbeit (Vorleistung) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt

	seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Allgemeine Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
4./6. FSS	Ü	Spezielle Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
						15

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.

Kontaktzeit	5 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen.</p> <p>Die VL zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder.</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien („Bindestrich-Soziologien“), z.B. Arbeits-, Bildungs-, Familien-, Migrations-, Organisations- oder Schichtungssoziologie.</p> <p>Im Rahmen des HS werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Theorien der Allgemeinen und Speziellen Soziologie darlegen und erläutern • darlegen, wie diese Theorien empirisch überprüft werden können • Fragestellungen soziologischer Forschung formulieren, passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL, Ü, HS: Allgemeine Soziologie, Arbeits-, Bildungs-, Familien-, Migrations-, Organisations-, Schichtungssoziologie
Gruppengröße	VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende

Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Europäische Gesellschaften	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
4./6. FSS	Ü	Aktuelle Forschungsthemen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Spezielle Themen des internationalen Vergleichs	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL	6
						15

Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch der Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.

Kontaktzeit	5 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	<p>Das Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften im Vergleich“ vertieft die Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz moderner Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul behandelt.</p> <p>Die VL gibt einen Überblick über die international vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Zivilgesellschaft).</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung.</p> <p>Das HS dient der Erarbeitung des Forschungsstandes in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse über soziologische Theorien europäischer Gesellschaften, sowie über Methoden des Gesellschaftsvergleichs darlegen und erläutern • beispielsweise ausführlich die Charakteristika der unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatstypen einordnen • Fragestellungen soziologischer Forschung über europäische Gesellschaften formulieren und passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL: Europäische Gesellschaften

	Ü und HS: Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Migration, Wirtschaftssysteme im europäischen/internationalen Vergleich
Gruppengröße	VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls

Aufbaumodul: Sozialpsychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Sozialpsychologie II	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	6
5. HWS	Ü	Sozialpsychologie II	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	3
5. HWS	HS	Hauptseminar Sozialpsychologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.5000 Wörter)	PL	6
						15

Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen kann variieren.
 Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester die Vorlesung und das Hauptseminar zu besuchen. Wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll, muss die Übung bereits im 4. Semester belegt werden.

Kontaktzeit	5 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>In dem Modul werden aufbauend auf dem im Basismodul erworbenen Wissen weitere zentrale Forschungsgebiete erarbeitet.</p> <p>In der VL werden die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie pro- und antisoziales Verhalten behandelt.</p> <p>In den Ü und im HS werden jeweils einzelne Themen der VL vertieft. Ein starker Fokus wird auf das Studium der (in der Regel englischsprachigen) Originalliteratur gelegt.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse sozialpsychologischer Theorien und die zugehörigen Befunde empirischer Forschung darlegen und erläutern • Originalarbeiten präsentieren und zu ihrer Diskussion anleiten • ausgewählte sozialpsychologische Themen selbst erarbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren • das erworbene Wissen umsetzen und aufbauend auf dem Literaturstudium eigene Forschungsfragen entwickeln und Untersuchungsdesigns umsetzen
<p>Exemplarische Veranstaltungstitel</p>	<p>VL: Sozialpsychologie II Ü und HS: Theorien der Sozialpsychologie, Umfrageforschung, Kontexteffekte in Fragebögen, Stereotypen und deren Veränderung, Gruppenprozesse, Einstellungsforschung, Entscheidungen, Gesundheitspsychologie, Sozialpsychologie der Geschlechter und Evolutionäre Sozialpsychologie</p>
<p>Gruppengröße</p>	<p>VL: I.d.R. 200 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende</p>
<p>Modulbeauftragte</p>	<p>Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie</p>
<p>Vorleistungen für die Prüfung</p>	<p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p>

	<p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; In der Ü sind zusätzlich 5 Versuchspersonenstunden nachzuweisen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls</p>

Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	Ü	Empirisches Forschungspraktikum I (2 SWS)	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.1500 Wörter), Projektarbeit	PL	5
5. HWS	Ü	Empirisches Forschungspraktikum II (4 SWS)	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max.5000 Wörter), Projektarbeit	PL	10
						15

Die beiden Veranstaltungen des Aufbaumoduls werden in einem regelmäßigen Turnus angeboten, das Empirische Forschungspraktikum I jeweils im Sommersemester und das Empirische Forschungspraktikum II jeweils im Wintersemester. Da die Veranstaltungen unmittelbar aufeinander bezogen sind, wird dringend empfohlen, nach Abschluss des Basismoduls „Methoden und Statistik“ zuerst das Empirische Forschungspraktikum I (im 4. Studiensemester) und anschließend das zugehörige Empirische Forschungspraktikum II (im 5. Studiensemester) zu belegen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll.

Kontaktzeit	5 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Empirisches Forschungspraktikum I im Frühjahr-/Sommersemester, Empirisches Forschungspraktikum II im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Im Rahmen des Aufbaumoduls nehmen die Studierenden an einem auf jeweils zwei Semester angelegten Lehrforschungsprojekt zu einer sozialwissenschaftlichen Thematik teil. Alle Schritte eines Forschungsprojekts – von der Konzeption der Studie, der Entwicklung von Fragebögen, Messinstrumenten und Untersuchungsplänen bis hin zur praktischen Datenerhebung und der anschließenden Datenanalyse – sind hier von den Studierenden eigenständig umzusetzen.</p> <p>Im ersten Teil wird dazu je nach inhaltlicher Fragestellung des Lehrforschungsprojektes vertieft in spezielle Erhebungsmethoden und Fragen des Untersuchungsdesigns eingeführt. Die erste Phase des Lehrforschungsprojekts wird durch eine Hausarbeit (Erarbeiten und Begründen eines Moduls des Fragebogens) sowie die eigentliche Datenerhebung abgeschlossen.</p> <p>Im anschließenden zweiten Teil werden, ebenfalls je nach inhaltlicher Fragestellung des Projektes, auch fortgeschrittenere Analyseverfahren wie etwa Faktorenanalyse, spezielle Regressionsverfahren oder Clusteranalyse behandelt. Die Ergebnisse der Datenanalyse müssen durch die selbständige Bearbeitung einer empirischen Fragestellung in Form einer Hausarbeit dokumentiert werden.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse der Inhalte und Forschungsmethoden der Methoden der empirischen Sozialforschung darlegen und erläutern • Erhebungsinstrumente entwickeln und sind in der Lage eigenständig Daten zu erheben • die Daten mit angemessenen – auch fortgeschrittenen Methoden, wie z.B. Faktorenanalyse, spezielle Regressionsverfahren oder Clusteranalysen – bearbeiten • Forschungsergebnisse interpretieren und in Berichtsform dokumentieren
<p>Exemplarische Veranstaltungstitel</p>	<p>Empirisches Forschungspraktikum I und II</p>
<p>Gruppengröße</p>	<p>Ü: I.d.R. 30 Studierende</p>
<p>Modulbeauftragte</p>	<p>Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung</p>

<p>Vorleistungen für die Prüfung</p>	<p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung), Schriftliche Hausarbeit, 90-minütige Klausur oder mündliche Prüfung Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls</p>

Modul: Bachelorarbeit

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
6. FSS	Ü	Kolloquium Bachelorarbeit	Mitarbeit und Proto- kolle/Projekt- arbeiten/Be- richte/Refere- rate/Gutach- ten/Poster/ Internetdo- kumente/Ex- posé/Ex- zerpt/Haus- aufgaben		SL	3
6. FSS				Bachelorar- beit gem. § 20 u. § 21 der PO	PL	12
						15

Kontaktzeit	1 ECTS
Selbststudium	14 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	Das Modul Bachelorarbeit beinhaltet die erforderliche schriftliche Abschlussprüfung in Form der Bachelorarbeit. Es kann erst nach Beendigung des Aufbaumoduls absolviert werden, aus dessen Themenbereich eine Aufgabenstellung gewählt wird. Dieses Modul sollte daher bereits nach dem fünften Semester abgeschlossen werden, so dass im sechsten Semester die Bachelorarbeit angefertigt werden kann. Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit beträgt zwölf Wochen und wird durch ein Kolloquium im sechsten Semester begleitet. Hier werden die Themen der Bachelorarbeiten vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Fragestellungen selbständig entwickeln und mit angemessenen Me-

	<p>thoden bearbeiten und wissenschaftlich, sowohl mündlich als auch schriftlich, darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Forschungsprozess planen und organisieren • qualifiziertes Feedback zu den Forschungsvorhaben anderer Studierender geben und konstruktive Kritik äußern sowie annehmen und verarbeiten
Exemplarische Veranstaltungstitel	Kolloquium Bachelorarbeit
Gruppengröße	K: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Alle Professuren der Soziologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen; Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung), Schriftliche Bachelorarbeit: max. 6000 Wörter Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p>
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.

Modul: Social Skills (Ergänzungsbereich)

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	Ü	Ein Kurs aus dem Bereich „EDV“	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	3
1. HWS	Ü	Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	3

Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden. Die Veranstaltungen werden je nach inhaltlicher und organisatorischer Ausrichtung teilweise im wöchentlichen Rhythmus und teilweise als Blockseminar angeboten. Die angebotenen Veranstaltungen werden frühzeitig über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), welches das Angebot an Social Skills-Veranstaltungen organisiert, bekannt gegeben.

6

Kontaktzeit	3 ECTS
Selbststudium	3 ECTS
Voraussetzungen	-
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	Dieses Modul ergänzt die Ausbildung um praxisrelevante Komponenten aus den Bereichen „EDV“,

	„Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und „Fremdsprachen“. Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden. Im Bereich "Fremdsprachen" kann der Übungskurs "Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS" durch einen während des Auslandssemesters absolvierten Sprachkurs im Umfang von maximal 3 ECTS ersetzt werden.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Fähigkeiten in den Bereichen „EDV“, „Präsentation und Kommunikation“, „Medienpraxis“ und/oder „Fremdsprachen“ darlegen
Exemplarische Veranstaltungstitel	„Einführung in MS Excel“, „Rhetorik“, „Videoproduktion“, „LaTeX“, „Spanisch“, „Stata“, „SPSS“
Gruppengröße	K: I.d.R. 10-25 Studierende
Modulbeauftragte	Lehrende des Zentrums für Schlüsselqualifikationen
Vorleistungen für die Prüfung	Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben; Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	Ü: Mitarbeit (Vorleistung), schriftliche Hausarbeit oder Hausaufgaben oder schriftliche/mündliche Prüfung (20min) Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Die jeweilige Prüfungsform ergibt sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen. Stehen nach Maßgabe der Beschreibungen verschiedene Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der/die zuständige Prüfende,

	in welcher Form die betroffene Prüfung zu erbringen ist, es sei denn, dem Studierenden obliegt nach Maßgabe der Beschreibung die Wahl. Die Entscheidung gibt der/die Prüfende rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die PL wird benotet, aber fließt nicht in die Gesamtnote mit ein

Modul: Praxismodul (Ergänzungsbereich)

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS oder 2. FSS oder 3. HWS	VL	Sozialwissenschaften und Praxis I	Schriftliche Hausarbeit		SL	1
1. HWS bis 6. HWS (in der vorlesungsfreien Zeit oder studienbegleitend)		Praktikum	Praktikumsbericht		SL	15
4. FSS oder 5. HWS oder 6. FSS	Ü	Sozialwissenschaften und Praxis II	Schriftliche Portfolio-Arbeit		SL	1

17

Kontaktzeit	2 ECTS
Selbststudium	15 ECTS
Voraussetzungen	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Mehrere Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Ergänzungsbereich
Inhalte des Moduls	<p>In der VL hören Studierende verschiedene Vorträge von Referentinnen und Referenten aus der Berufspraxis zu möglichen Berufsfeldern von Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftlern. Sie erfahren, welche Kenntnisse und Fähigkeiten sie für bestimmte Arbeitsgebiete benötigen. Sie lernen, Stellenangebote richtig zu lesen und formal richtige Bewerbungsunterlagen zu erstellen.</p> <p>Mit diesen Kenntnissen bewerben sich Studierende für ein Praktikum und absolvieren dieses in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>In der Ü, die als Blockveranstaltung gehalten wird, reflektieren Studierende das absolvierte Praktikum und arbeiten ihre Erfahrungen im Hinblick auf die Möglichkeiten der späteren Berufswahl auf. Diese</p>

	Erfahrungen teilen Studierende in Gruppendiskussionen mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen die Praktikumserfahrungen mit den Inhalten des politikwissenschaftlichen Studiums in Bezug.
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsmarktrelevante Praxiskenntnisse und berufliche Erfahrungen z. B. aus Wirtschaft, Wissenschaft, bei Behörden oder Verbänden einordnen und bewerten • ein formal richtiges Anschreiben formulieren und ihren eigenen Lebenslauf formal richtig erstellen • eigenständig Recherchen zu diesen Themen durchführen • Praxiserfahrungen in ihren theoretischen Kenntnisstand integrieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	Soziologie und Praxis I, Soziologie und Praxis II
Gruppengröße	VL: I.d.R. 100 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende
Modulbeauftragte	Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften
Vorleistungen für die Prüfung	Keine
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Schriftliche Hausarbeit Praktikum: 12-wöchiges Praktikum gemäß der Praktikumsordnung und Praktikumsbericht als Studienleistungen Ü: Schriftliche Portfolio-Arbeit
Noten	Unbenotet

Soziologie als Beifach

1. Das Fach „Soziologie“ kann von Studierenden, die dieses Fach nicht als Kernfach studieren, als Beifach im Umfang von insgesamt 35 ECTS gewählt werden. Soweit im Rahmen dieser Beifach-Regelung keine abweichenden Regelungen getroffen sind, findet auf das Beifach-Studium in Soziologie die jeweils gültige Studien- und/oder Prüfungsordnung desjenigen Studiengangs Anwendung, welchen die Beifachstudierenden als Kernfach studieren.

2. Zwei Module sind zu belegen
 - a) Das Basismodul „Soziologie - Beifach“
 - b) Eines der Aufbaumodule „Allgemeine und Spezielle Soziologie - Beifach“, „Europäische Gesellschaften - Beifach“
 - c) Soll ein zusätzliches Beifachmodul belegt werden (anstelle des Wahlmoduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft) oder sind für eine Beifachkombination mehr als 32 ECTS Punkte notwendig, können zusätzlich zu den Veranstaltungen der unter a) und b) aufgeführten Module folgende Veranstaltungen belegt werden:
 - Das nicht belegte Aufbaumodul (14 ECTS)
 - Eine VL aus dem nicht belegten Aufbaumodul (6 ECTS)

3. Studien- und Prüfungsleistungen werden i. d. R. in folgenden Formen absolviert:

Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumente, Versuchspersonenstunden, Exposés und Hausaufgaben.

Als Studienleistungen können auch die Mitarbeit sowie die hinreichende Teilnahme an Studien festgesetzt werden.

Art, Form, Umfang oder Dauer sowie die weiteren Inhalte der einzelnen LV werden im Modulkatalog des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Stehen nach Maßgabe des Modulkatalogs mehrere Prüfungsarten und Prüfungsformen zur Auswahl, entscheiden die zuständigen Prüfenden, in welcher Art und Form die betroffene Prüfung in dem jeweiligen Semester zu erbringen ist. In begründeten Fällen können die Prüfenden mit Zustimmung des Prüfungsausschusses aufgrund der Erfordernisse einer LV von den im Modulkatalog aufgeführten Prüfungsarten und Prüfungsformen abweichen. Die Entscheidungen gemäß den Sätzen 4 und 5 geben die Prüfenden rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.

4. Wenn eine Beifachnote gebildet wird, setzt sie sich wie folgt zusammen: Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Teilprüfungen eines Moduls. Die Modulnoten des Basismoduls Soziologie-Beifach sowie die Note des gewählten Aufbaumoduls und ggf. des belegten zusätzlichen Beifachmoduls bilden zu gleichen Teilen gemittelt die Beifachnote.

Basismodul: Soziologie-Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1. HWS	VL	Grundlagen der Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL*	6
1. HWS	Ü	Grundlagen der Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4
3. HWS	VL	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL*	6
3. HWS	Ü	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben		SL	4

20

Kontaktzeit	6 ECTS
Selbststudium	14 ECTS
Voraussetzungen	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul in der Einführungsphase des Beifachstudiums Soziologie
Inhalte des Moduls	<p>Die VL „Grundlagen der Soziologie“ führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Danach werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.</p> <p>Die VL „Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich“ widmet sich der theoretischen Grundlage und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.</p> <p>Ergänzend zu den VL werden Ü angeboten, in denen grundlegende Texte zu den in den VL behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse soziologischer Theorien darstellen und können die Theorien in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt einordnen • grundlegende Kenntnisse der Wohlfahrtsstaatssoziologie darlegen und können Charakteristika der spezifischen Typen benennen • die Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft erklären und sie in ausgewählten Themenbereichen mit der Sozialstruktur anderer Gesellschaften vergleichen • Zusammenhänge zwischen diversen Aspekten der Sozialstruktur erkennen und interpretieren • wesentliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
Exemplarische Veranstaltungstitel	VL/Ü: Grundlagen der Soziologie, Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich
Gruppengröße	VL: I.d.R. 200 Studierende Ü: I.d.R. 30 Studierende

Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	<p>VL: Hausaufgaben, Referate</p> <p>Ü: Praktische Mitarbeit: konkrete Techniken/Methoden in der LV anwenden, um Fertigkeiten einzuüben;</p> <p>Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Feedback, Diskussionsbeiträgen</p> <p>Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, Schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p> <p>Ü: Mitarbeit (Vorleistung)</p> <p>Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p>
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Allgemeine Soziologie	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL*	6
4./6. FSS	Ü	Spezielle Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6
						15

Kontaktzeit	5 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase des Beifachstudiums Soziologie

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Das Aufbaumodul „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen.</p> <p>Die VL zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder.</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien („Bindestrich-Soziologien“), z.B. Arbeits-, Bildungs- Familien-, Migrations-, Organisations- oder Schichtungssoziologie.</p> <p>Im Rahmen des HS werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.</p>
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse der Theorien der Allgemeinen und Speziellen Soziologie darlegen und erläutern • darlegen, wie diese Theorien empirisch überprüft werden können • Fragestellungen soziologischer Forschung formulieren, passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren
<p>Exemplarische Veranstaltungstitel</p>	<p>VL/Ü/HS: Allgemeine Soziologie, Arbeits-, Bildungs-Familien-, Migrations-, Organisations-, Schichtungssoziologie</p>
<p>Gruppengröße</p>	<p>VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende</p>

Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Vorleistungen für die Prüfung	VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.
Studien- und Prüfungsleistungen	VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung), 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich – Beifach

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
4./6. FSS	VL	Europäische Gesellschaften	Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL*	6
4./6. FSS	Ü	Aktuelle Forschungsthemen	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit	PL	3
5./6. HWS/ FSS	HS	Spezielle Themen des internationalen Vergleichs	Mitarbeit und Protokolle/Projektarbeiten/Berichte/Referate/Gutachten/Poster/Internetdokumente/Exposé/Exzerpt/Hausaufgaben	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter)	PL*	6

15

Kontaktzeit	5 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Voraussetzungen	Gute Englischkenntnisse
Häufigkeit des Angebots	VL/Ü im Frühjahr-/Sommersemester, HS im Herbst-/Wintersemester
Dauer des Moduls	Drei Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Inhalte des Moduls	Das Aufbaumodul „Europäische Gesellschaften im Vergleich“ vertieft die Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz

	<p>moderner Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul behandelt.</p> <p>Die VL gibt einen Überblick über die international vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B. Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Zivilgesellschaft).</p> <p>Die Ü behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung.</p> <p>Das HS dient der Erarbeitung des Forschungsstandes in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse.</p>
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre vertieften Kenntnisse über soziologische Theorien europäischer Gesellschaften, sowie über Methoden des Gesellschaftsvergleichs darlegen und erläutern • beispielsweise ausführlich die Charakteristika der unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatstypen einordnen • Fragestellungen soziologischer Forschung über europäische Gesellschaften formulieren und passende Theorien auswählen und diese gegenüberstellen • passende Methoden zur Bearbeitung von Forschungsfragen auswählen • Argumentationen vergleichen und klassifizieren • empirische Befunde verstehen, vergleichen und kritisieren
Exemplarische Veranstaltungstitel	<p>VL: Europäische Gesellschaften Ü und HS: Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Migration, Wirtschaftssysteme im europäischen/internationalen Vergleich</p>
Gruppengröße	<p>VL: I.d.R. 140 Studierende Ü und HS: I.d.R. 30 Studierende</p>
Modulbeauftragte	<p>Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie</p>

<p>Vorleistungen für die Prüfung</p>	<p>VL: Hausaufgaben, Referate Ü/HS: Mündliche Mitarbeit: Analyse und Diskussion von Fachliteratur, wissenschaftlichen Studien, Referaten und Präsentationen; Formulieren von Kritik, Diskussionsbeiträgen Ggf. weitere Vorleistung(en), siehe „Studien- und Prüfungsleistungen“.</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen</p>	<p>VL: Hausaufgaben (Vorleistung), Referate (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Mitarbeit (Vorleistung) HS: Mitarbeit (Vorleistung), eine 90-minütige Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit Ü und HS: Als weitere Studienleistungen stehen die oben genannten Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen sowie die Definition von Vorleistungen über die Mitarbeit hinaus entscheidet der/die Prüfende und gibt seine/ihre Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen LV im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von den festgelegten Studienleistungen kann der/die Prüfende im Benehmen mit den Studierenden abweichen</p>
<p>Noten</p>	<p>Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist, nach dem ECTS-gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls</p>

* Geht das Beifach in die Endnote ein, gehen die mit Sternchen gekennzeichneten Prüfungen in die Beifach-Note ein

Studienstruktur ab HWS 2019

Sem.	KERNFACH				ERGÄNZUNGSBEREICH		ECTS Gesamt	
1. (HWS)	Basismodul Soziologie I: 10 VL + ÜK Grundlagen der Soziologie: 6 + 4		Basismodul Methoden und Statistik: 30 VL + ÜK Datenerhebung: 6 + 4		Social Skills: 6 Im Laufe des Studiums: ÜK Social Skills EDV: 3 ÜK Social Skills: 3	Praxismodul: 17 VL Sozialwissenschaften und Praxis I: 1 PRAKTIKUM: 15 Ü Sozialwissenschaften und Praxis II: 1	Beifach: mind. 32 siehe jeweiligen Stundenplan siehe jeweiligen Stundenplan siehe jeweiligen Stundenplan	30
2. (FSS)	Basismodul Sozialpsychologie: 10 VL + ÜK Sozialpsychologie I: 6 + 4		VL+ ÜK Datenanalyse: 6 + 4					30
3. (HWS)	Basismodul Soziologie II: 15 VL + ÜK: Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich: 6 + 4 ProS Soziologie: 5		VL+ ÜK Multivariate Verfahren: 6 + 4					30
4. (FSS)	Es sind <u>drei der vier</u> angebotenen Aufbaumodule zu wählen: "Allgemeine und Spezielle Soziologie", "Europäische Gesellschaften im Vergleich", "Methoden der empirischen Sozialforschung" und "Sozialpsychologie"							30
	Aufbaumodul Allg. & Spez. Soziologie: 15 VL: 6 Ü: 3	Aufbaumodul Europäische Gesellsch.: 15 VL: 6 Ü: 3	Aufbaumodul Methoden: 15 ÜK Empirisches Forschungsprakt. I: 5	Aufbaumodul Sozialpsychologie: 15* VL: 6				
5. (HWS)	HS: 6	HS: 6	ÜK Empirisches Forschungsprakt. II:	ÜK: 3 HS: 6				30
6. (FSS)	Abschlussmodul: 15 Kolloquium: 3 Abschlussarbeit: 12				30			
S	125 ECTS (46 SWS)				55 ECTS (ca. 28 SWS)		= 180	

Die Zahlen neben den Veranstaltungsbezeichnungen bilden die ECTS-Punkte ab.

Alle Lehrveranstaltungen sind auf 2 Semesterwochenstunden angelegt (Ausnahme: "ÜK Empirisches Forschungspraktikum II" auf 4 Semesterwochenstunden).